

Beetvorbereitung (allgemein)

Vorbereitung und Anlage von Gemüse-Beeten

Methoden der Bodenbearbeitung

-

[Beetvorbereitung](#)

-

[Frühbeet](#)

-

[Hochbeet](#)

-

[Mistbeet / Warmbeet](#)

-

[Fräsen](#)

-

[Grubbern](#)

-

[Pflügen](#)

-

[Rigolen](#)

Umgraben

Vor dem Pflanzen oder Säen sollte der [Boden](#) gut vorbereitet sein. Je nach Zustand des Bodens und [Unkrauts](#) können Sie entweder besser mit dem [Spaten umgraben](#) oder mit der [Grabegabel](#) lockern. Ist das Beet einigermaßen sauber, empfiehlt sich eine oberflächliche Lockerung mit der Grabegabel und das Entfernen von [Wildkräutern](#). Das aufwendigere Umgraben ist vor allem dann nützlich, wenn der Boden sehr verdichtet ist oder noch viel altes Grün trägt (z.B. wenn zuvor eine [Gründüngung](#) im Beet stand, eine Rasenfläche die in ein Beet umgewandelt, oder ein stark verunkrautetes Beet bepflanzt werden soll).

Um den [Boden](#) aufzubessern und eine Grundversorgung mit [Pflanzennährstoffen](#) zu erreichen, können Sie [Kompost](#) oder [Mist](#) einarbeiten, oder andere [organische Düngemittel](#), die eher eine langsame Reaktionszeit im Boden habe, wie z.B. [Hornspäne](#). Achten Sie aber darauf, dass Sie keine Stoffe einbringen, die für Ihre Kulturen zu sauer sind oder [Gerbstoffe](#) freigeben, wie z.B. nicht gut zersetzter [Mist](#) oder [Kompost](#) oder frischer [Rindenmulch](#) aus der Tüte. Diese können das Wachstum der jungen [Keime](#) und Pflanzen verlangsamen oder auch ihr Absterben verursachen.

Für Ihre [Gemüsebeete](#) und Saatbeete empfiehlt es sich in jedem Fall diese Zusatzstoffe zwei bis drei Wochen vor der Pflanzung in einzubringen.